



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 064/12

Sachbearbeitung:
Großmann, Tobias

Datum:
17.02.2012

| <u>Beratungsfolge</u> | <u>Sitzungsdatum</u> | <u>Sitzungsart</u> |
|-----------------------|----------------------|--------------------|
| Gemeinderat | 29.02.2012 | ÖFFENTLICH |

Betreff: Stadtteilentwicklungsplan Ost / Obweil
Bezug SEK: Masterplan 4 - Vitale Stadtteile

Bezug: Vorl.Nr. 150/11: Mehrfachbeauftragung "Wohnpark Fuchshof" - Ablauf und Zeitplanung
Vorl.Nr. 380/08: Rahmenkonzeption Stadtpark Ost
Vorl.Nr. 361/10: Verkauf von Liegenschaften an die WBL
Vorl.Nr. 537/10: Entwicklung Sportpark Ost – Empfehlungen der Planungszelle
Vorl.Nr. 040/11: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – „Grünflächenplanung Stadtpark Ost“
542/11: Antrag der Stadträte Dr. V. Heer und J. Heer (FDP) vom 22.11.2011 - Stadtteilentwicklungsplan Obweil

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt:

- Mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung am 17.03.2012 die Bearbeitung der STEPs Ost und Obweil zu beginnen.
- Dem Gemeinderat nach der Auftaktveranstaltung einen Vorschlag zur weiteren Beteiligung bezüglich der Rahmenplanung im Entwicklungsbereich Ost/Obweil (Sportpark-Ost, Grünflächen und Fuchshofstraße) zu unterbreiten.

Sachverhalt/Begründung:

Vorbemerkung:

Das Stadtentwicklungskonzept (SEK) „Chancen für Ludwigsburg“ wurde nach einem intensiven Beteiligungsprozess Mitte 2006 mit überwältigender Mehrheit beschlossen und am 22.09.2010 auf der Basis der Zukunftskonferenz 2009 einstimmig fortgeschrieben. Alle elf Themenfelder erhielten Leitsätze und strategische Ziele, hinter denen das Verwaltungshandeln mit Zielen und Projekten zusammengefasst ist. Die Stadtteilentwicklungspläne stellen die logische Fortführung des SEK-Prozesses dar.

Hier werden unter Beteiligung der Betroffenen und der zuständigen Fachbereiche im Rathaus die Ziele des gesamtstädtischen SEK konkretisiert und mit den Bedürfnissen in den Stadtteilen abgestimmt.

Mit dem Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Ost/ Oßweil wird nun der sechste und siebte STEP, nach dem bisher erfolgreich praktizierten Muster, erarbeitet werden.

Sachstand:

Auf der gemeinsamen Auftaktveranstaltung werden, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Themen für die Bereiche Ost und Oßweil gesammelt.

Mit den Stadtteilentwicklungsplänen (STEP) Ost und Oßweil sollen die Ziele des gesamtstädtischen Stadtentwicklungskonzeptes „Chancen für Ludwigsburg“ für die Stadtteile konkretisiert werden. Dazu werden die Bürgerinnen und Bürger vor Ort intensiv eingebunden. Als „Experten des Alltags“ kennen sie ihren Stadtteil, wissen was dort positiv ist und was noch verbessert werden kann. Ihr Engagement und ihre Kreativität sind die Basis für die erfolgreiche Bürgerbeteiligung.

In Oßweil wächst der öffentliche Druck mit dem STEP zu beginnen. Als Beispiel seien die Diskussionen um die Mehrzweckhalle und die Forderungen nach einem Mobilitätskonzept genannt. Im Sinne des SEK sollen die Themenfelder möglichst vernetzt und mit intensiver Bürgerbeteiligung bearbeitet werden. Wie in den anderen STEP-Verfahren praktiziert, soll auch die Bearbeitung des STEP Oßweil durch eine gemeinsame Federführung des Referats Nachhaltige Stadtentwicklung und des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung erfolgen. Hierzu wird derzeit verwaltungsintern intensiv geprüft, wie insbesondere in Fachbereich Stadtplanung und Vermessung die notwendigen Personalressourcen bereitgestellt werden können.

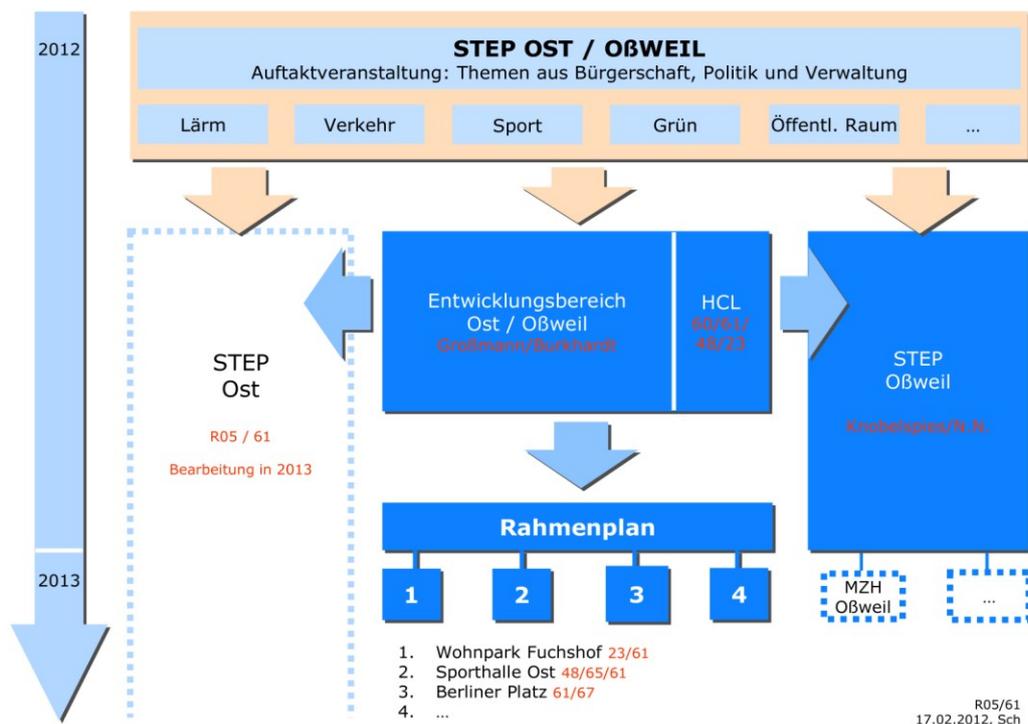
Die übergeordneten Themen und Fragestellungen wie Sport, Grünflächenplanung und Mobilität betreffen die beiden Stadtteile gleichermaßen und erfordern deshalb eine Verzahnung mit dem STEP Ost, was durch einen gemeinsamen Verfahrensbeginn erreicht werden kann.

Sondersituation Entwicklungsbereich:

Der Entwicklungsbereich ist durch seine Sondersituation im Schnittstellenbereich Oßweil/ Ost gekennzeichnet. Neben den gemeinderätlichen Forderungen nach einer Gesamtplanung (siehe z.B. Antrag 040/11) erfordern die aktuellen Entwicklungen um das Bauvorhaben Reisser-Stiftung/HCL, wie auch die Diskussionen um den Standort der Sporthalle Ost die Entwicklung einer Gesamtperspektive. Diese kann unter Vernetzung der Themenfelder „Grün in der Stadt“ „Attraktives Wohnen“ und „Sportangebot“ unter intensiver Bürgerbeteiligung erreicht werden.

Weiteres Vorgehen:

Die Stadtteilentwicklungspläne Ost und Oßweil werden in einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung begonnen. Dort werden jeweils Anregungen zu den einzelnen Themenfeldern gesammelt.



Nach der Auftaktveranstaltung ist vorgesehen, die Bearbeitung in thematischen Arbeitsgruppen im STEP Obweil fortzusetzen. Die Arbeitsgruppen sollen sich mit den zusammengetragenen Themen und Fragen auseinandersetzen und Ziele und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung Obweils erarbeiten. Unterstützt werden die AG's von Fachleuten aus der Stadtverwaltung, die den aktuellen Stand der Planungen, die Beschlusslage der Gremien und wichtige Grundlagen vermitteln werden.

Wie oben dargestellt wird nach einer entsprechenden Beschlussfassung die Rahmenplanung für den Entwicklungsbereich Ost (Sportpark-Ost, Fuchshofstraße) erarbeitet. Die genaue Abgrenzung der Bereiche sowie die Festlegung der Themenreihenfolge erfolgen im Rahmen des STEP Prozesses. Die Themensammlung aus der Bürgerschaft wird durch die Verwaltung aufbereitet und in den zuständigen Ausschüssen beraten. Dort werden auch die Rahmenbedingungen für das Rahmenplanverfahren definiert.

Für die Teilnehmer besteht im Rahmen der Auftaktveranstaltung die Möglichkeit, sich für diesen Prozess zu bewerben, die endgültige Auswahl obliegt dann dem Gemeinderat. Begleitet wird dieser Prozess durch die externe Unterstützung der FIRU GmbH.

Für den Bereich STEP Ost erfolgt eine Themensammlung im Rahmen der Auftaktveranstaltung. Soweit es möglich ist, werden diese in der Linie weiterbearbeitet. Eine aktive Weiterführung des STEP Prozesses ist aus Kapazitätsgründen für 2013 vorgesehen.

Das Vorgehen der STEPs Obweil und Ost entspricht dem bisher praktizierten Vorgehen bei Stadtteilentwicklungsprozessen.

Unterschriften:

Tobias Großmann

Albert Geiger

Verteiler:

DI, DII, DIII, FB32, FB48, FB61, FB67